

Aeschbacher, Karl

Appenzeller Volkstänze

für zwei Melodie-Instrumente, Bass und Gitarre

Heft 3

Volk musiziert

Appenzeller Volkstänze

EN 1006

Christoph Jäggin: CH-Gitarre

▼ Gesamtübersicht ▼ Literaturverzeichnis ▼ Register

1 []: Schottisch



«'s trommt' em Babeli, kei nüd öder d'Bettschett uus»

KONKORDANZEN

2 []: Walzer



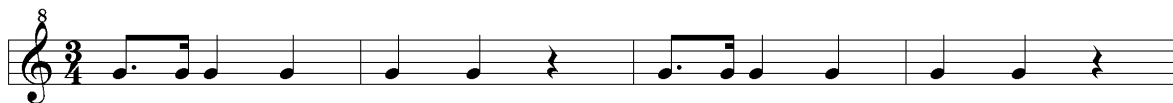
KONKORDANZEN

3 []: Schicktanz



KONKORDANZEN

4 []: Mazurka («Masollke»)



KONKORDANZEN

5 []: «Drei ledri Strömpf»



KONKORDANZEN

6 []: **Walzer**



KONKORDANZEN

7 []: **«Der Cheerab»**



KONKORDANZEN

8 []: **Appenzeller-Ländler**



KONKORDANZEN

V Kassel: Edition Nagel, EN 1006, «Volk musiziert» Heft 3, 1959 / hrsg. von Heyden, Reinhold (EN 1008, 1957: Ausgabe für Blasinstrumente: Direktions- und Einzelstimmen, Exemplar in Bern: Schweizerische Nationalbibliothek)

BIBL Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin

BEM Eine spätere Aufl. der bereits 1937 im gleichen Verlag unter dem Titel «Appenzeller Volkstänze und Ländler» erschienenen Sammlung (siehe oben), damals für 3 beliebige Instrumente gesetzt.

«Mit der Gitarrenstimme wollte Aeschbacher offenbar das ausserhalb Appenzells nicht verbreitete Hackbrett ersetzen.» (Albrecht Tunger). In der Ausgabe ist der Komponist (Bearbeiter) nicht genannt.

K Die Sätze sind schon in der kleinen Besetzung, eine Sopran-Blockflöte oder Violine und Gitarre, ausführbar, lassen aber alle Grade der Erweiterung und Steigerung zu bis zu einem grossen, mannigfaltigen Instrumentalkörper, in dem alle vorhandenen Spieler und die Instrumente zusammengefasst werden können. Ein musikalische Bereicherung

dabei bedeutet die Abwechslung von Streichern und Bläsern oder Solo- und Tutti-Besetzung.